

Am 29. Juni wurde Köln von dem folgenschwersten Luftangriff im 2. Weltkrieg getroffen 1943 (Peter- und Paul Angriff).

Tausende verloren ihr Leben, Zehntausende ihr Hab und Gut, die Innenstadt war fast vollständig zerstört.

„Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Die Jungen sind nicht verantwortlich für das, was damals geschah. Aber sie sind verantwortlich für das, was in der Geschichte daraus wird.“

(Bundespräsident Richard von Weizsäcker am 8.5.1985)

In einer Führung mit Günter Leitner und Armin Beuscher und mit spirituellen Impulsen erinnern wir an bittere Kriegsjahre und die Sehnsucht nach Frieden.

Stadtführung: Günter Leitner (Historiker und Stadtführer),

Liturgische Impulse:
Maximilian Rudloff
Armin Beuscher

Ablaufplan:

Treffpunkt 15.00 Uhr: Wiener Platz
(vor der Kreissparkasse)

1. Station: Liebfrauenkirche

2. Station: Lutherkirche (Jugendkirche geistreich)

3. Station: Synagogenplatz)



Gedenktafel (Foto Rainer Thelen)

4. Station: Clemenskirche

5. Station: Friedenskirche

Ende ca. 17.30 Uhr

Erinnerungsspuren von Krieg und Frieden in Köln-Mülheim



BLICK AUF MÜLHEIM (Foto Rainer Thelen)

**Ein ökumenischer Gedenkgang
zur Erinnerung an die Angriffe
an Peter und Paul 1943
am Samstag, dem 7. Juli 2018
von 15.00-17.30 Uhr**

Ach, edle Friedensquelle,
Schleuß deinen Abgrund auf,
Und gib dem Frieden schnelle
Hier wieder seinen Lauf.

Paul Gerhardt



DER TURM DER ALTEN LUTHERKIRCHE
ALS MAHNMAL FÜR DEN FRIEDEN (Foto A.B.)

Ökumenischer Gedenkgang am
Samstag, den 7.Juli 2018.

Wir gedenken der Opfer von
Faschismus, Krieg und Gewalt.

Verantwortlich:

Katholikenausschuss der Stadt Köln,
Maximilian Rudloff,
Stellvertretender Vorsitzender
Domforum, Köln

Evangelischer Kirchenverband
Köln und Region
Armin Beuscher, Pfarrer
Kartäusergasse 7-9, Köln